Aus dem Ortsgemeinderat

Am 16.12.2014 fand in Steffeln, im Gemeindehaus, unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Werner Schweisthal eine öffentliche und anschließend nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Steffeln statt.

Aus der öffentlichen Sitzung:

Bachüberbauung des Tieferbaches in der Bachstraße - Sachstandsbericht des Ing. Büro Wagner

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ortsgemeinderates vom 03.11.2011 wurde die gutachterliche Stellungnahme des Büro Wagner, Ayl vorgestellt. Auf Grund der seinerzeit fehlenden Erkundungen, konnte damals keine verlässliche Aussage über die Haltbarkeit und über Sanierungsmöglichkeiten des Bauwerkes abgegeben werden. Auf Grundlage des Beschlusses vom 03.11.2011 wurde die gemäß DIN 1045 zugelassene Betonprüfstelle **sbt**, Trier, mit weitergehenden Untersuchungen beauftragt. Nachdem das Bauwerk im Oktober 2012 an 4 Stellen freigelegt wurde, konnte das Labor **sbt** insgesamt 8 Bohrkerne ziehen. Hierbei wurden jeweils 4 Kerne im Bereich der Decke und 4 Kerne im Bereich der Wände gezogen. Diese Proben wurden anschließend im Labor auf Schichtdicke, Betondeckung, Chloridgehalt und Druckfestigkeit untersucht. Bis auf die sehr unzureichende Betondeckung können alle anderen Werte als „Normal“ angesehen werden. An zwei Bohrkernen konnte gar keine Betondeckung gemessen werden, so dass der Bewehrungsstahl ohne Korrosionsschutz im Beton liegt. Dies wiederum hat einen großen Einfluss auf die Haltbarkeit eines Stahlbetonbauwerkes.

Die „Bachstraße“ sowie die öffentlichen Kanalisation in diesem Bereich wurde Mitte der 70-iger Jahre erbaut. Der Kanal sowie die Fahrbahn sind in einem für das Alter noch angemessenem Zustand, so dass hier aktuell kein Handlungsbedarf besteht. Kanal sowie Straße kann man mit Unterhaltungsmaßnahmen noch geschätzte 15-20 Jahre erhalten. Vorher scheint eine Gesamtmaßnahme (Bach, Kanal und Straße) nicht sinnvoll.

Um entscheiden zu können, ob eine mittelfristige Sanierung oder ob eine Erneuerung der Überbauung zu einem späteren Zeitpunkt wirtschaftlich und sinnvoll ist, referierten die Dipl.-Ingenieure Wagner, Ayl und Zimmermann, Trier, über die Vor- und Nachteile der Sanierung bzw. der Erneuerung.

Beschluss:

Nach sehr eingehender Diskussion und in Kenntnis der Ausführungen der referierenden Fachleute beschloss der Ortsgemeinderat folgende weitere Vorgehensweise:

Das Büro Zimmermann, Trier soll an 2-3 Signifikanten Stellen den Restquerschnitt der vorhandenen Bewehrung ermitteln. Auf dieser Grundlage soll das Büro Wagner, Ayl den Stahlbetonrahmen nachrechnen und ggfls. die zulässige Tonnage für das Bauwerk reduzieren. Die Büros Wagner und Zimmermann sollen bis Mitte Januar entsprechende Angebote vorlegen, damit die Mittel im Haushalt 2015 bereitgestellt werden können.

Aus der nichtöffentlichen Sitzung

In der nichtöffentlichen Sitzung wurde über Finanz- und Grundstücksangelegenheiten beraten und beschlossen.